

Hamann am Berg zu stark für Faltus

RADSPORT Die Führung wechselt bei 10. „Niehle & Kramer“-Tour vor der schweren Schlussetappe. Mitorganisator rangiert nach starker Leistung auf dem 3. Platz.

VON HOLGER ZIMMER

SCHIERKE/MZ - Vor der abschließenden Königsetappe „Rund um Zorge“ ist bereits am Sonnabend beim 10. „Niehle & Kramer“-Radrennen eine Vorentscheidung gefallen. Beim Bergzeitfahren auf den 971 Meter hohen Wurmberg bei Braunlage wechselte die Reihenfolge, die es beim Prolog gab.

„Für mich ist die Tour entschieden.“

*Andreas Faltus
Mitfavorit*

Hatte sich beim Kampf gegen die Uhr der Alttröglitzer Andreas Faltus das gelbe Trikot mit einer Sekunde vor Sören Hamann (Altenburg) gesichert, drehte der Kontrahent nun den Spieß um, gewann 33 Sekunden vor Faltus und holte sich damit auch das Hemd des Spitzenreiters. Dritter wurde Dirk Niehle (LRV Weißenfels), der diese Position auch vor dem schweren Abschlussabschnitt in der Gesamtwertung einnahm. Allerdings lag er bereits knapp drei Minuten zurück.

Faltus konnte am Freitagnach-



Mitorganisator Dirk Niehle (links) überreicht Andreas Faltus das gelbe Trikot des Spitzenreiters, das dieser zwei Tage lang trug.

mittag bei der ersten Etappe im Harz sein Trikot zunächst mit einer offensiven Fahrweise verteidigen. Zwischenzeitlich war mal eine Gruppe weggefahren und auch Jürgen Flammiger und Holger Pregel (beide RV Leipzig) versuchten ihr Glück in der Flucht, doch erst der Mann in Gelb konnte nach einer Attacke zehn Kilometer vor dem Ziel 30 Sekunden herausfahren. Lediglich der Sprinter Kay Böttcher, der in dieser Wertung unterwegs

25 Punkte gesammelt hatte, halbierte die Differenz am Ende fast und kam als Zweiter ein. Hamann hatte keine Anstalten zur Verfolgung gemacht und letztlich 28 Sekunden Rückstand. Er sagte anschließend: „Ich wollte meine Körner nicht verschießen.“

Am Sonnabend fiel das Feld schon vor der Halbzeit bei „Rund um Braunlage“ auseinander. Vorn kurbelten zehn Fahrer und hinten sechs. Nicht mehr an den Start ge-

gangen war Torsten Blauwitz (Staßfurt), der sich vor der Tour einen kleinen Zeh gebrochen hatte. Nun war der Fuß angeschwollen. Vor der letzten Runde gab auch Jens Metzner (Stößen) auf.

Während der Etappe fuhr Sören Hamann zwischenzeitlich mal knapp eine halbe Minute vor dem Feld, wurde aber wieder eingeholt. Trotz der über 1 000 zu bewältigenden Höhenmeter ging die Etappe am Ende an den Sprinter Kay Böttcher, der zwischenzeitlich weitere 44 Punkte gesammelt hatte. Dabei war der Weißenfelder bei Halbzeit sogar gestürzt und hatte sich am Knie verletzt, doch seinem Spurt konnte niemand widerstehen und Hamann sowie Niehle als Zweiter und Dritter wurden distanziert. Mitorganisator Dirk Niehle sagte: „Durch den Sturz ist bei Böttcher wohl der Adrenalinpiegel richtig hochgegangen.“

Vor dem gestrigen Schlussabschnitt „Rund um Zorge“ mit 2 000 Höhenmetern auf 92 Kilometern sagte der Zweite, Andreas Faltus: „Für mich ist die Tour entschieden. Ich denke nicht, dass sich im Klassement noch viel ändert.“ Er musste anerkennen, dass Sören Hamann in den Bergen besser drauf ist.